



Pferdemarkt 8, 18246 Bützow

# Pressemitteilung

Nr. 6  
2013-03-03

## Französische Tage am Pferdemarkt 06.-08.03.

Bützower mit französischen Nachnamen erhalten ein Freigetränk

Vom kommenden Mittwoch bis Freitagabend dreht sich am Pferdemarkt alles um Frankreich und seine Einflüsse auf Bützow. Am Mittwoch Abend wird Fritz Hoßmann (Heimatverein Bützow) zu französischen Nachnamen und Familien mit französischer Herkunft referieren und diesbezüglich einige Überraschungen parat haben. Nicht jeder französisch klingende Bützower Name stammt von der einstigen Hugenottenansiedelung...Doch kommt jeder, der einen französischen Nachnamen hat, während der drei Tage in den besonderen Genuss eines Freigetränks. Eintritt frei.

Am Donnerstag ist wie immer Kino. Es wird der mit einem Oscar prämierten Film „Liebe“ gezeigt. Die französisch-deutsche Produktion von Michael Haneke lässt das große Thema von einem alternden Ehepaar bespielen und führt in den kompromisslosen Alltag zwischen aufopfernder Liebe und Überforderung. Die Kinokarte kostet 5 Euro .

Bei aller Beschäftigung mit vergangenen Zeiten (Vortrag) oder mit schweren Themen (Film) soll das Leichte und ästhetische der französischen Lebensart nicht zu kurz kommen. Daher wird im Kultursalon am Freitag die Musik im Vordergrund stehen. Das Duo „Pintoresco“ spielt mit französischer Musik auf, die aus Akkordeon (Frank Bieler) und Geige (Elmar Braatz) klingt. Lassen Sie sich von



leidenschaftlicher und handgemachter Musette-Musik verzaubern. Nach dem Konzert kann es mit Musik und Bewegung gleich weitergehen. Im Kultursalon legen wir zu späterer Stunde zur „Franzosen-disko“ auf.

„Die Französischen Tage sind eine bewusste Beschäftigung mit einem Stück unserer Bützower Geschichte“, sagt Gottfried Hägele „und nicht nur das: Sie wollen außerdem für eine kurze Zeit französische Lebensart in den mecklenburgischen Winter holen.“ Die Hugenottenansiedelung in Bützow datiert etwa auf das Jahr 1700 bei der ca. 50 Franzosen in Bützow ansässig wurden, von denen heute noch einige Familien abstammen. „Auch im Quartier um den Pferdemarkt wurden Gebäude von den französischen Glaubensflüchtlingen betrieben, so etwa ein Manufakturhaus in der Gödenstraße“, erzählt Dr. Wolfgang Schmidtbauer.

„Was davon geblieben ist und wie wir als Bützower generell mit Impulsen von außen umgehen, kann eine Frage sein, die wir uns auch heute stellen sollten“, resümiert Hägele.

Die Französischen Tage wollen damit einen Gedankenanstoß geben. Zum einen wollen sie erinnern, wie reich und vielfältig die Bützower Stadtgeschichte ist. Zum anderen darauf verweisen, dass die eigene Stadtgemeinschaft immer wieder durch Impulse von außen und Fremdem geprägt und angestoßen wurde. Dies sollte gerade in einer Zeit, in der so schnell das Fremde vorverurteilt wird, bedacht werden.

Alle Abendveranstaltungen beginnen wie üblich um 19.00Uhr

**Kontakt: Pressearbeit:** Gottfried Hägele, 1. Vorsitzende  
Telefon: 0163 170 5505 - E-Mail: [gottfriedhaegele@t-online.de](mailto:gottfriedhaegele@t-online.de)  
Gerne stehe ich jederzeit zum Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie mich an.

Das Bild Pintoscesco ist zur Weiterverwendung von dem Duo autorisiert.

Das zweite Photo zeigt den Eingang der Reformierten Kirche in Bützow. Quelle: Internet.

